

Cornwall und Devon

mit 5
Wanderungen

Anna Regeniter
Hans-Günter Semsek

Reise Know-How Verlag Peter Rump

Bielefeld



TIPPS

Schlemmen in Padstow:

das weithin bekannte Gourmet-Restaurant
von Rick Stein zieht scharenweise Feinschmecker an | 177

National Maritime Museum in Falmouth:

die alte Hafenstadt macht
mit der Geschichte der Seefahrt bekannt | 21, 54

Area of Outstanding Natural Beauty:

im Hinterland verzaubert die einsame
Moorlandschaft des Bodmin Moor | 191

The Eden Project:

in gewaltigen Gewächshäusern
werden die Klimazonen der Erde simuliert | 21, 41

Auf den Spuren von König Artus:

eintauchen in die sagenumwobene Welt Cornwalls –
im See Dozmary Pool soll das Schwert Excalibur liegen | 200

Refugium für Schriftsteller und Maler:

in St Ives ließen sich viele Künstler
vom fast schon mediterranen Ambiente inspirieren | 131

Erfrischender Strandspaziergang:

Meer, Dünen und viel Weite fast für sich alleine
findet man am Saunton Sands | 221

Hans-Günter Semsek,
Anna Regeniter

Cornwall und Devon



» Was für ein Land! Wir tröpfeln von Bucht zu Bucht und haben eine vollkommen einsame Landschaft entdeckt – nicht ein einziger Bungalow – nur Fußspuren von Möwen im Sand. Hier und da ein Schloss, und ein alter Mann, der in seinem Bach fischt, während das Meer hinter Stechpalmenhainen brandet, und ein Kranz grüner Hügel. «

*Virginia Woolf bei ihrem letzten Besuch in Cornwall am 14. Mai 1936
(Britische Schriftstellerin und Verlegerin, 1882–1941)*

Impressum

Anna Regeniter, Hans-Günter Semsek
REISE KNOW-HOW Cornwall und Devon

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld
Deutschland
+ 49-521-946490
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
9., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2025
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4228-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag
Inhalt: G. Pawlak, W. Rump, der Verlag (Layout);
M. Luck (Realisierung)
Fotonachweis: siehe S. 358
Karten: C. Raisin
Lektorat: S. Wanning
Lektorat (Aktualisierung): A.
Hildebrandt

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Das charmante Küstendorf Clovelly in Devon
(AdobeStock©hardyuno)

Vordere Umschlagklappe: Maze Day in Penzance
(Golowan Festival) (vc), Truro Cathedral (ar)

S. 1: Wanderpfad bei Port Isaac (AdobeStock©MNStudio)

S. 2/3: Blick auf Port Isaac (www.fotolia.com©Frank)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein
subjektive Einschätzungen der Autoren und
dienen keinesfalls der Bewertung von
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-
Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung
des Verlages, auf die kein Anspruch besteht
und für deren Richtigkeit aufgrund der Verän-
derlichkeit solcher Informationen auch nicht
gehaftet werden kann. Insbesondere behält
sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung
und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befris-
ten und den Zugriff hierauf auch vorfristig
abzuschalten.

Anna Regeniter,
Hans-Günter Semsek

CORNWALL UND DEVON



Vorwort

Der südwestlichste Zipfel Großbritanniens zieht schon seit etlichen Jahrzehnten Naturliebhaber, Künstler und Abenteurer in seinen Bann. Die einzigartigen Landschaften **Devons** und **Cornwalls** verleihen dieser Region einen ganz besonderen Reiz. Von den hohen **Steilklippen** im Nordosten Devons

über die türkis-schimmernden **Buchten** im Südwesten Cornwalls oder den einsamen **Hochmooren** des Dartmoors, Exmoors und Bodmin Moors bis hin zu den üppigen **Gärten** voller Palmen und Sukkulenten an der Südküste beider Grafschaften findet man hier auf relativ kleinem Raum eine große Vielfalt an landschaftlicher Schönheit.

Aber natürlich liegt der Charme dieser Region nicht nur in seinen Naturattraktionen: Viele der **Dörfer** Corn-



walls und Devons kommen ungemein pittoresk daher – seien es die Fischerdörfer mit ihren weißgetünchten Cottages wie Cadgwith und Clovelly oder die von saftigen Wiesen und Feldern umgebenen Orte im Binnenland wie Widecombe in the Moor und Totnes. Um fast alle dieser Orte ranken sich etliche **Legenden** und **Geschichten**, denn der Südwesten Englands ist auch eine Region, in der alte Mythen und Traditionen noch heute weiterbestehen.

Ein wirkliches Erlebnis ist die Teilnahme an **Festen** wie dem *Tar Barrels-Carnival* in Ottery St Mary oder dem *Tom Bawcock's Eve* in Mousehole. Auch der Besuch eines kornischen **Pubs**, in dem abends die Fischer ihre unter die Haut gehenden *Sea Shantys* anstimmen, ist ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst.

Wer es gerne städtisch mag, findet in Devon die Metropolen **Plymouth** und **Exeter**, die nicht nur ein weitgefächertes Kulturprogramm, sondern auch ein lebendiges Nachtleben bieten, das einen auch bei Regenwetter bei Laune hält.

In Cornwall locken derweil die bunte Universitätsstadt **Falmouth**, die mit ihren individuellen Läden zum Stadtbummel einlädt, sowie das ungemein attraktive **St Ives** mit seinen vielen Kunstgalerien und Museen.

Wie und wo auch immer Sie Ihre Schwerpunkte setzen mögen – eine unvergessliche Reise ist garantiert!

Anna Regeniter

Anna Regeniter



© 2007 VC

☐ Cornwall und Devon punkten auch mit vielen sehenswerten Burgen und Schlössern (im Bild Caerhays Castle)

Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	9
Hinweise zur Benutzung	9
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten und Touren	12
Cornwall und Devon: Zu jeder Zeit	16
Fünf schöne Gärten	18
Fünf atemberaubende Strände	19
Fünf malerische Fischerdörfer	20
Fünf Orte für Regentage	21

1 Kornische Kanalküste 22

Kleine Hafenorte am Ärmelkanal	24
Looe	28
Polperro	30
Fowey	32
Lostwithiel und Lanhydrock House	35
St Austell und Charlestown	38
Mevagissey	42
Veryan Bay	44
Truro	46
St Mawes und Roseland Peninsula	48
Falmouth	51
<i>Britische Nationalsymbole</i>	57

2 Lizard Peninsula 58

Großbritanniens südlichste Region	60
Entlang dem Helford River	61
St Keverne	64
Goonhilly Downs und Coverack	65
Lizard	66
Wanderung 1	67

Kynance Cove	73
Cadgwith Cove	75
Mullion und Poldhu	76
Porthleven	77
<i>Leuchttürme in Cornwall</i>	78
Helston	82

3 Penwith Peninsula 84

Das touristische Herz Cornwalls	86
Marazion und St Michael's Mount	87
<i>Pilgern auf dem Cornish Celtic Way</i>	88
Penzance	90
Newlyn	95
Mousehole	96
<i>Eine Tragödie in Mousehole – der Untergang der „Solomon Browne“</i>	98
Lamorna Cove	100
Wanderung 2	100
Porthcurno und Minack Theatre	105
<i>Royal National Lifeboat Institution</i>	106
<i>Was für ein Theater – das Minack Theatre</i>	108
Wanderung 3	111
Land's End	116
Wanderung 4	117
St Just-in-Penwith und Cape Cornwall	121
<i>Geheimnisvolles Cornwall – Überreste aus der Vorzeit</i>	122
Zennor	125
Wanderung 5	127
St Ives	131

4 Isles of Scilly 140

Südseeinseln im Atlantik	142
<i>Leuchtturm auf Bishop's Rock</i>	148
St Mary's	151
Tresco	152

St Martin's	153	Launceston	201
St Agnes	153	Camelford	203
Bryher	153	St Neot und Minions	205

5

Nordküste Cornwalls 156**Steilküste und Sandstrände 158**

Hayle	159
Camborne, Redruth und Gwennap Pit	160
Portreath	160
Porthtowan	161
St Agnes	162
Perranporth	163
Holywell Bay	164
Newquay	165
Bedruthan Steps	172
Padstow	173
<i>The Camel Trail</i>	176
Wadebridge	178
Polzeath, Daymer Bay und St Enodoc Church	180
Port Isaac, Port Quin und Port Gaverne	181
Tintagel	183
Boscastle	185
Bude	187
Morwenstow	189

6

Bodmin Moor 190**Moorlandschaften
im Zentrum Cornwalls 192**

Bodmin	193
<i>Die „Bestie von Bodmin“</i>	194
Blisland	197
<i>Inns, Taverns, Alehouses, Pubs</i>	198
Jamaica Inn	199
Altarnun	200

7

Der Norden Devons 206

Lynton/Lynmouth	209
Exmoor-Nationalpark	213
Combe Martin	215
Ilfracombe	216
Woolacombe und Putsborough Sands	218
Croyde	220
Saunton Sands	221
Appledore	222
Clovelly	223

8

Der Süden Devons 226

Plymouth	229
Burgh Island	238
Salcombe	238
Torcross	241
Blackpool Sands	242
Dartmouth	243
Torquay	246
<i>Agatha Christie in Greenway</i>	249
Totnes	250
Exmouth	253
Sidmouth	255
Ottery St Mary	257
Beer	258
Exeter	259
Dartmoor	264
Ashburton	266
<i>Die Dartmoor-Ponys</i>	267
Widecombe in the Moor	269
Haytor	270
Lustleigh	271
Postbridge	272

Moretonhampstead	273
Chagford	274
Okehampton	276
Tavistock	277
Brentor Church	279
Princetown	280

9 Praktische Reisetipps A–Z 282

Anreise	284
Autofahren	287
Barrierefreies Reisen	291
Camping	291
Einkaufen	291
Ein- und Ausreisebestimmungen	292
Elektrizität	293
Essen und Trinken	293
Feiertage, Feste und Events	299
Fotografieren	300
Geld	301
Gesundheit	302
Mit Haustier unterwegs	303
Information	304
Mit Kindern unterwegs	305
Klima und Reisezeit	306
Kommunikation unterwegs	307
LGBT+	308
Maße und Gewichte	309
Notfälle	309
Öffnungszeiten	311
Orientierung und Landkarten	311
Post	312
Rauchen	312
Reisegepäck und Ausrüstung	312
Sicherheit	313
Sport und Aktivitäten	313
Sprache	316
Unterkunft	317
Verhaltenstipps	320
Verkehrsmittel	320
Zeit	321

10 Land und Leute 322

Flora und Fauna	324
<i>Wie stellt sich ein britischer Tourist Cornwall vor (und wie ein deutscher)?</i>	326
Tourismus und Tradition	329
Das Land am Ende der Welt	331
Land der Heiligen	332
Eine kurze Geschichte Cornwalls und Devons	333
<i>Mythos Cornwall – Artus oder Marc?</i>	334

11 Anhang 342

Literaturtipps	344
Kleine Sprachhilfe Englisch	346
Register	350
Der Autor	359
Die Autorin	359
Schreiben Sie uns!	360

Wanderungen

Im Buch werden fünf interessante Wanderungen beschrieben:

Wanderung 1: Lizard Point, Kynance Cove, Cadgwith	67
Wanderung 2: Lamorna Cove und Merry Maidens	100
Wanderung 3: Porthcurno, Porthgwarra, Minack Theatre, St Levan's Church	111
Wanderung 4: Land's End (ab Sennen)	117
Wanderung 5: Von Zennor auf dem Tinner's Way	127

Karten

Cornwall West	Umschlag vorn
Cornwall Nordost und Devon	Umschlag hinten
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten und Touren	13–15

Übersichtskarten

Cornwall Süden	26
Isles of Scilly	142
Cornwall Norden	166
Devon Süden	230
Devon Norden	210

Stadtpläne

Dartmouth (Devon)	244
Exeter (Devon)	262
Falmouth (Cornwall)	52
Newquay (Cornwall)	168
Penzance (Cornwall)	92
Plymouth (Devon)	234
St Ives (Cornwall)	134
Torquay (Devon)	247

Wanderkarten

Wanderung 1: Lizard Point, Kynance Cove, Cadgwith	68
Wanderung 2: Lamorna Cove und Merry Maidens	102
Wanderung 3: Porthcurno, Porthgarra, Minack Theatre, St Levan's Church	112
Wanderung 4: Land's End (ab Sennen)	118
Wanderung 5: Von Zennor auf dem Tinner's Way	128

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Regionen erkennt man an der **gelben Markierung**.

MEIN TIPP: ...

... steht für **spezielle Empfehlungen**: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut **Natur** erleben kann und/oder Angebote im Bereich des **nachhaltigen Tourismus** findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch/vor allem **kleine Cornwall-Urlauber** ihre Freude haben.

Preiskategorien: Unterkunft (DZ mit Bad und Frühstück) / Restaurants

(Details auf S. 318 und 296)

- ① 50–70 £ / bis 10 £
- ② 70–90 £ / 10–20 £
- ③ 90–120 £ / 20–30 £
- ④ 120–150 £ / 30–40 £
- ⑤ über 150 £ / ab 40 £

GPS-Tracks

Für die im Buch vorgestellten Wanderungen stehen auf **www.reise-know-how.de** GPS-Tracks im Format gpx zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels, ebenso zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop **www.reise-know-how.de** finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Die Regionen im Überblick

1 Kornische Kanalküste | 22

Mit wenigen Ausnahmen münden alle Flüßchen von Cornwall an der Südküste in den Englischen Kanal, und die vielen Flussmündungen, an denen sich schon vor Jahrhunderten zahlreiche kleine Hafenorte ansiedelten, sind von **großer landschaftlicher Schönheit**.

2 Lizard Peninsula | 58

Das Plateau der Lizard-Halbinsel, ein vergleichsweise einsames Gebiet, ragt wie ein Finger in den Englischen Kanal hinein und markiert **Großbritanniens südlichste Region**. Die gesamte Region gilt als *Area of Outstanding Natural Beauty* und lockt mit malerischen Buchten und verträumten reetgedeckten Dörfern.

3 Penwith Peninsula | 84

Die Penwith-Halbinsel, auch West Penwith oder Land's End Peninsula genannt, ist das **touristische Herz Cornwalls** und sitzt wie ein großer Zeh am westlichen England. Im Sommer hat diese Ecke Cornwalls mit ihren türkis schimmernden Buchten und weißen Sandstränden beinahe ein mediterranes Flair.

4 Isles of Scilly | 140

Nach rund 2¼ Std. Fahrzeit mit der Fähre oder nur 20 Min. Flugzeit von Penzance sieht man die Inseln unten im Meer liegen und **fühlt sich in die Südsee versetzt**.

5 Nordküste Cornwalls | 156

Die Nordküste Cornwalls kommt dank des oft starken Wellengangs in der Keltischen See **wild und dramatisch** daher. Neben spektakulären Steilküsten finden sich hier vor allem etliche von Dünen und Klippen gesäumte Sandstrände, die Surfer aus der ganzen Welt in diese Ecke Englands ziehen.

6 Bodmin Moor | 190

Die weite Moorlandschaft in der Mitte Cornwalls – ebenfalls benannt und unter Schutz gestellt als eine *Area of Outstanding Natural Beauty* – prägen einsame Hochmoore gespenkelt mit merkwürdig erscheinenden Felsformationen aus Granit und Überresten aus der Vor-



zeit. Eine **geheimnisvolle Region voller Mythen und Legenden.**

7 Der Norden Devons | 206

Atemberaubende Steilküsten, endlos weite Sandstrände und dazwischen immer wieder hübsche Küstenorte wie Clovelly oder Lynmouth – der Norden Devons ist eine Region von großer landschaftlicher Schönheit.

8 Der Süden Devons | 226

Die sonnenverwöhnte englische Riviera, die historische Hafenstadt Plymouth, die Kulturhauptstadt Exeter und das Dartmoor, eines der letzten Wildnisgebiete Englands – der Süden Devons ist eine kontrastreiche Region, in der für jedes Interesse etwas dabei ist.



Reiserouten und Touren

Im Folgenden werden drei Routen vorgestellt, die sich für unterschiedliche Zeitbudgets und Interessen anbieten. Obwohl Cornwall und Devon relativ klein sind, sollte man die Distanzen zwischen den verschiedenen Orten nicht unterschätzen. Entfernt man sich von den Schnellstraßen wie der A30 und A38, ist man oft auf sehr kleinen und engen Straßen unterwegs, auf denen man kaum schneller als 60 km/h fahren kann.

Die meisten Ecken Südwestenglands kann man gut mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** erkunden. Ist man mit dem Zug und Bus unterwegs, ist es empfehlenswert, sich in Orten mit guten Zugverbindungen wie Exeter, Looe, Falmouth oder Penzance einzuquartieren, von denen aus man schnell und bequem andere Landesteile erkunden kann. Die beliebtesten Touristenziele

werden auch von den sogenannten *Coaster*-Bussen angefahren, die in den Sommermonaten entlang der Nord- und Südküste verkehren.

Die verschiedenen Regionen Cornwalls und Devons haben alle ihren ganz eigenen Reiz, und so ist es letztlich egal, für welche Gegend Sie sich entscheiden: Paradiesische Buchten, hübsche Dörfer und historische Sehenswürdigkeiten warten auf Sie, wo auch immer Sie sich in Cornwall oder Devon befinden.

☒ Picknickplatz bei Fowey



Route 1 (4 Tage):

Kurztrip nach Newquay

Wer es eilig hat und mit dem **Flugzeug** über Newquay anreist, kann sich an dieser viertägigen Tour versuchen, deren Ziele leicht mit dem **Leihauto** erreicht werden können.

1. **Tag:** Newquay. Ankunft und Stopp an der Watergate Bay, die zwischen dem Flughafen und Newquay liegt.
2. **Tag:** Fahrt entlang der Küste Richtung Norden bis Tintagel und Besichtigung der Burg. Auf der Rückfahrt Besuch des Fischerdorfchens Port Isaac.
3. **Tag:** Fahrt nach St Ives. Stadtbummel und Besichtigung der Museen, dann Entschleunigen am Strand.
4. **Tag:** Fahrt in das hübsche Padstow mit Stopp an den Bedruthan Steps. Rückflug ab Newquay.

Route 2 (7 Tage):

Den wilden Westen ohne Auto erkunden (Karte S. 14)

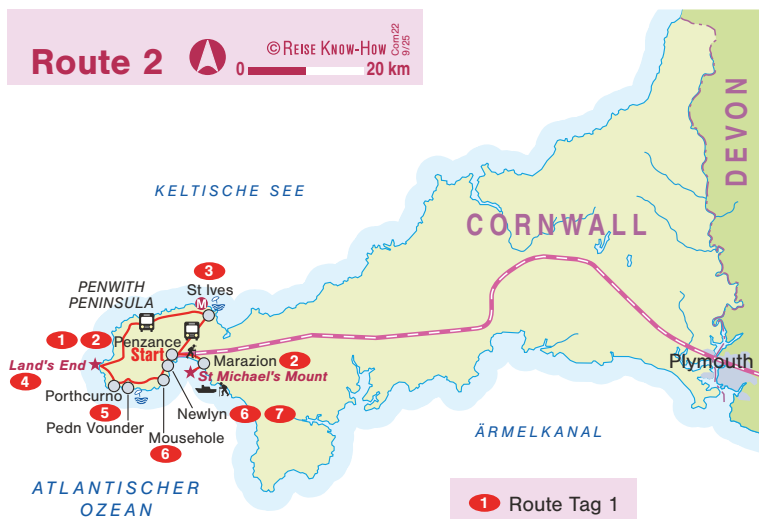
Wer mit der **Bahn** anreist und sich in **Penzance einquartiert**, erreicht von hier viele der schönsten Ecken der Penwith Peninsula ganz einfach mit dem **Bus**.

1. **Tag:** Anreise, Stadtbummel durch Penzance und Spaziergang entlang der Promenade.
2. **Tag:** Zu Fuß ab Penzance in einer Stunde nach Marazion, von wo man die Klosterinsel St Michael's Mount zu Fuß oder mit dem Boot erreicht. Anschließend eine *Marine-Discovery-Boottour* ab dem Hafen von Penzance.
3. **Tag:** Mit dem Land's End Coaster-Bus nach St Ives. Stadtbummel und Museumsbesuch, Entspannen am Strand. Zurück nach Penzance.



Route 2


 © REISE KNOW-HOW
 0 20 km

 Com 22
 9/25


4. Tag: Eine weitere Fahrt mit dem Land's-End-Bus, diesmal mit Stopps in Land's End selbst und einer Wanderung entlang der dramatischen Küste dort.

5. Tag: Kurze Busfahrt zu einem der schönsten Küstenabschnitte Cornwalls: Porthcurno, Minack Theatre und Strand von Pedn Vounder.

6. Tag: Besuch des hübschen Fischerdorfes Mousehole und anschließend Besichtigung des Hafens von Newlyn und der Art Gallery.

7. Tag: Eine weitere Wanderung (→ Wanderung 2, 3 oder 5 in diesem Buch) oder ein Tag am Strand. Abreise.

Route 3 (14 Tage):

Große Rundreise durch Devon und Cornwall

Wer genug Zeit mitbringt und mit dem **eigenen Auto** anreist, kann bei dieser Rundtour die schönsten Ecken Cornwalls und Devons entdecken.

1. Tag: Anreise über Exeter, Besichtigung der Kathedrale und Stadtbummel.

2./3. Tag: Erkundung der Südküste Devons mit Ausflügen an den malerischen Strand **Blackpool Sands** und in das Städtchen **Salcombe**.

4./5. Tag: Stadtbummel durch die hübsche Universitätsstadt Falmouth, ein paar Stunden verbringt man am Swanpool Beach oder Gyllyngvasse Beach.

6./7. Tag: Porthleven – die wilde Lizard Peninsula lockt mit malerischen Stränden wie Kynance Cove und dem Fischerdörfchen Cadgwith.

Route 3

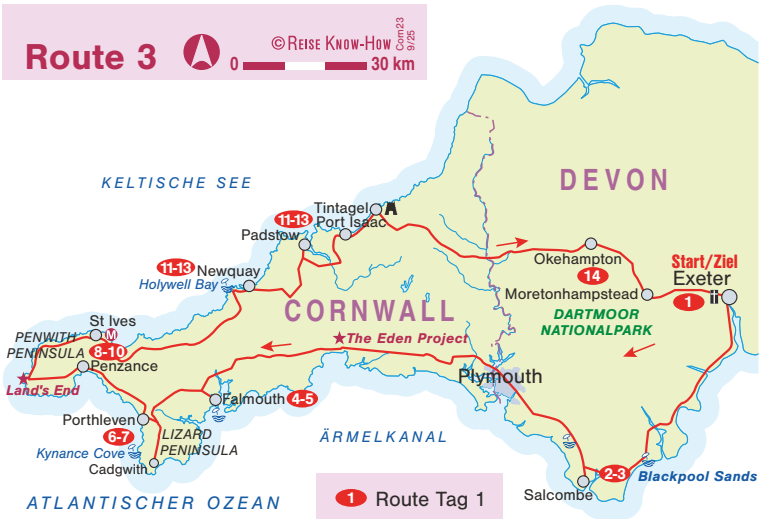


0

© REISE KNOW-HOW

Com 23
9/25

30 km



8.–10. Tag: Übernachtung in Penzance oder St Ives. Im touristischen Herzland Cornwalls gibt es viel zu entdecken, von Land's End über Minack Theatre bis zu den Kunstmuseen in St Ives.

11.–13. Tag: Baden an einem der vielen Strände von Newquay oder an der Holywell Bay. Wer traut sich eine Surfstunde

zu? Ausflüge in die hübschen Orte Padstow und Port Isaac sowie Besuch der Burg von Tintagel.

14. Tag: Dartmoor. Übernachtung in Moretonhampstead oder Okehampton, Wanderung durch die einsamen Heide-landschaften des Hochmoores, bevor man sich auf die Heimreise macht.

cw049 ar



Porthleven Food Festival

Ende April lockt das Hafenstädtchen Porthleven viele Gourmet-Fans mit dem größten Food Festival Südwestenglands auf die Lizard Peninsula.

Einsame Strände

In den Wintermonaten zeigen sich Cornwall und Devon von ihrer wildromantischen Seite. Viele Strände hat man ganz für sich allein, und abends kann man sich im Pub am offenen Feuer aufwärmen.

Frühlingszauber

Im April verwandeln sich viele Wälder und Täler zur Blüte des Atlantischen Hasenglöckchens in blaue Teppiche.

May Bank Holiday und Spring Bank Holiday

Feiertage am ersten und letzten Montag im Mai.

1. Mai/Obby'Oss

An diesem Tag findet in Padstow seit dem 17. Jh. ein Festival mit Maitanz und „Mädchenjagd“ statt.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Mildes Wetter**

Dank des Golfstroms bleiben die Temperaturen auch in der kältesten Jahreszeit mild. Viele der großen Attraktionen wie das Eden Project oder die Lost Gardens of Heligan sind weiterhin geöffnet.

St Pirans Day

Feiertag des wichtigsten Heiligen von Cornwall. Am 5. März veranstalten alle Gemeinden Festivitäten und Paraden für den Schutzpatron der Minenarbeiter.

Golowan

Großes Festival Mitte Juni um Penzance herum – gefeiert wird die Sommersonnenwende mit Tanz, Musik und einem großen Umzug.

Sea Shantys Festival

Mitte Juni treffen sich in Falmouth Chöre aus der ganzen Welt, um Seemannslieder zu singen.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

Sommerferien

Ende Juli beginnen in England die sechswöchigen Sommerferien; Orte wie St Ives und Clovelly sind stark besucht und Hotels oft ausgebucht.

Summer Bank Holiday

Feiertag am letzten Montag im August.

Gutes Wanderwetter

Im September ist es weniger voll als in den Sommermonaten, aber das Wetter ist meist noch freundlich und perfekt zum Wandern.

Tom Bawcock's Eve

Bei diesem Festival am 23. Dezember in Mousehole dreht sich alles um die Weihnachtszeit, besonders beeindruckend die zauberhaften Weihnachtsbeleuchtungen. Zu diesem Anlass backen die Bewohner den beliebten Stargazy Pie.

Weihnachtsmarkt

In der Vorweihnachtszeit lockt Exeter mit einem festlichen Markt vor der mittelalterlichen Kathedrale.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Sidmouth Folk Festival**

Anfang August findet in Sidmouth eines der größten Folk Festivals Großbritanniens statt.

Falmouth Oyster Festival

Dieses beliebte kulinarische Festival findet Anfang Oktober statt.

Halloween

Am 31. Oktober verkleiden sich viele Briten mit unheimlichen Kostümen. In Pubs finden Halloween-Partys statt.

Wintersonnenwende

Am 21.12. wird in Penzance die Wintersonnenwende mit Tänzen und kostümierten Umzügen gefeiert.

Tar Barrels Festival

Am Abend des 5. November rennen Einwohner von Ottery St Mary mit brennenden Teerfässern durch das Dorf – in Gedenken an die Vereitelung des sogenannten *Gunpowder Plots* im Jahre 1605.

Fünf schöne Gärten



adobe.stock ©ChrisDorney

Lost Gardens of Heligan | 41

Jahrzehntelang lagen die Gärten von Heligan in Cornwall im Dornschlaf. Dann wurden sie 1990 wiederentdeckt und in einen der besuchenswertesten Gärten Englands verwandelt. Teil der Faszination von Heligan ist die große Vielfalt an Biotopen – vom subtropischen Dschungel über einen Ziergarten mit schönen Rhododendren bis hin zum Gemüsegarten und Bambuswald ist alles dabei.



adobe.stock ©Alexander

Trebah Garden | 63

Der subtropische Garten von Trebah liegt an einem zum Meer abfallenden Hang mit eigenem Strand, an dem man Picknicken oder auch Schwimmen kann. Besonders beeindruckend sind das Meer an mannshohen Hortensien in den verschiedensten Farben sowie die riesigen urzeitlichen Farne. Ein Fleckchen Erde, das man ungern wieder verlässt!



931_c_ar

Barbara Hepworth Sculpture Garden | 134

Im Skulpturengarten des Barbara Hepworth Museums in St Ives verschmelzen Kunst und Natur zu einer perfekten Einheit. Die üppigen Palmen, die Kakteen und exotischen Blüten werden mit den abstrakten Bronzeskulpturen zu einem einzigen wunderbaren Kunstwerk. Und dahinter schimmert immer wieder verführerisch die See.



930_c_ar

Overbeck's Garden | 239

An sonnigen Tagen fühlt man sich hier fast wie in ein anderes Land versetzt. Große Palmen überschatten die Pfade, Kakteen gedeihen im Freien und in der Ferne dümpeln die weißen Yachten im Hafen des nahen Salcombe. Im milden Klima dieser Ecke Süd-Devons gedeihen sogar Oliven und Zitronen, und so erscheint einem ein Besuch dieses Gartens wie ein Ausflug in ein tropisches Paradies.



adobe.stock ©photo.ecdes

Coleton Fishacre | 248

Die Gärten des Landsitzes der D'Oyley-Familie führen steil herab zur Bucht Pudcombe Cove. Das bunte Farbenmeer des formellen Gartens oben am Haus weicht bald weiten Wildblumenwiesen, von denen man eine wunderbare Aussicht auf die zerklüftete Küste südlich von Brixham hat. Besonders schön ist ein Besuch im Frühling, wenn Kamelien, Azaleen und Rhododendren in Blüte stehen.

Fünf atemberaubende Strände

Kynance Cove | 73

Der Sand ist weiß, das Wasser türkis, und die dramatischen Felsformationen aus Serpentinegestein schimmern weinrot und grün. Kein Wunder, dass dieser Strand auf der Lizard-Halbinsel wiederholt zur schönsten Bucht Englands gekürt wurde.



cv013 ar

Pedn Vounder Beach | 113

Wer sich bei Ebbe zu diesem abgelegenen Ort nicht weit von Land's End aufmacht, wird mit einer großartigen Aussicht belohnt: kristallklares Wasser, goldene Sandbänke, und das alles vor der Kulisse der Felsen von Teryn Dinas. Achtung: Bei Flut verschwindet dieser atemberaubende Strand fast völlig.



cv035 ar

Holywell Bay | 164

Die von hohen Felsen und Dünen eingerahmte Bucht liegt nur wenige Kilometer südlich von Newquay. Eine geheimnisvolle Höhle, die nur bei Ebbe zu begehen ist, und der Blick auf die Felsinseln Gull Rocks machen diese Bucht zu etwas ganz Besonderem.



cv036 ar

Blackpool Sands | 242

Die sichelförmige Bucht ist von waldigen Hügeln eingerahmt, die auf schöne Weise mit dem hellen Kiesstrand kontrastieren. Überhaupt gilt der Strand als einer der schönsten an der Südküste Devons und ist auch hervorragend zum Schwimmen oder für den Wassersport geeignet, da der Boden nur sanft abfällt und es keine gefährlichen Strömungen gibt.



adobe stock ©Denis

Putsborough Sands | 218

Wild, weit und wunderschön präsentiert sich der Strand von Putsborough Sands an der Nordküste Devons, der von der vorgelagerten Landzunge Baggy Point gut vor den Westwinden geschützt wird. Hier geht es sehr viel ruhiger zu als am angrenzenden Woolacombe Beach und selbst in der Hochsaison wird es an dem weiten Sandstrand selten so richtig voll.



adobe stock ©Jan Woolcock

Fünf malerische Fischerdörfer



cw039 ar

Cadgwith | 75

Reetgedeckte Häuser, bunte Fischkutter und ein uriger Pub, in dem freitagabends die Fischer ihre Sea Shanties anstimmen: Das winzige Cadgwith hat sich dank seiner relativen Abgeschiedenheit seine Ursprünglichkeit bewahrt und eignet sich perfekt als Zwischenstopp auf dem Weg zu Englands südlichstem Punkt, dem Lizard Point.



adobe.stock/Chardjuno

Clovelly | 223

Steile kopfsteingepflasterte Gassen, blumengeschmückte Cottages und darunter der Hafen mit seinem grünlich schimmernden Wasser: Clovelly ist ein Fischerdorf wie aus dem Bilderbuch. An jeder Ecke will man am liebsten anhalten, um dessen Schönheit auf einem Foto zu verewigen. Und das Dorf gehört ganz den Fußgängern: Autofahren ist in den engen Straßen nicht erlaubt.



cw041 ar

Mousehole | 96

Schon der Dichter *Dylan Thomas* beschrieb Mousehole als das „lieblichste Dorf Englands“. Die engen Sträßchen, in denen sich Cafés, Galerien und inhabergeführte Läden aneinanderreihen, führen hinunter zum Hafenbecken, in dem bei Flut die Boote sanft auf den Wellen schaukeln. Meeresromantik pur!



cw042 ar

Port Isaac | 181

Der Hafen von Port Isaac ist eine der wenigen geschützten Anlegestellen an der rauen Nordostküste Cornwalls, und so laufen schon mindestens seit dem 14. Jh. von hier die Kutter aus, um Sardinen zu fangen. Die attraktiven Gassen mit ihren urigen Häusern aus Granit dienen immer wieder als Kulisse für Verfilmungen.



adobe.stock/Alan Woolcock

Beer | 258

Das Dorf an der Südküste Devons hat nicht nur einen sehr netten Namen, sondern auch eine bezaubernde, von weißen Klippen gesäumte Bucht. Am windgeschützten Kiesstrand kann man Liegestühle mieten, in der Sonne faulenzen und den Fischern dabei zusehen, wie sie ihren Fang abladen. Den besten Blick auf Beer hat man von den Jubilee Gardens hoch oben über der Bucht.

Fünf Orte für Regentage

Exeter Cathedral | 259

Die mittelalterliche Kathedrale in der Hauptstadt Devons bezaubert mit dem längsten ununterbrochene Gewölbe der Welt und ihren wunderschönen Buntglasfenstern. Hier kann man gut eine Stunde oder länger verbringen, das erhabene Gebäude auf sich wirken lassen und danach im Café im Domkapitel entspannen – während geschnitzte mittelalterliche Engel auf einen herabblicken.



AdobeStock/Serenity UK

The Eden Project | 41

Die gigantischen Gewächshäuser, in denen mehr als 1 Million Pflanzen gedeihen, eignen sich perfekt für einen Besuch bei schlechtem Wetter. In der futuristisch anmutenden Anlage gibt es so viel exotische Flora zu sehen, dass man – verbunden mit dem Besuch eines Cafés und der verschiedenen Wechselausstellungen – gut einen ganzen Tag hier verbringen kann.



ev044.com

Lanhydrock House and Gardens | 35

In diesem großen Herrenhaus bei Bodmin kann man etliche Stunden verbringen. Zu den Räumlichkeiten gehören ein beeindruckender Salon mit wertvollen Gemälden und Antiquitäten, die über 35 m lange Long Gallery und eine riesige Küche. Im Anschluss lohnt auch bei Nieselregen ein Spaziergang in den angrenzenden Wäldern.



AdobeStock/Marcin Chodrowski

National Maritime Museum | 54

In diesem fünfstöckigen Seefahrtsmuseum gibt es viel zu entdecken: Ausstellungen über Boote, die Seenotrettung, die Gezeiten, die Seefahrer Cornwalls, die Lokalgeschichte sowie Fauna und Flora der cornischen Küste. Viele interaktive Displays und eine große Spielzone sorgen dafür, dass das Museum auch Kinder anspricht.



ev045.veth

Kents Cavern | 248

Wenn es draußen ungemütlich ist, heißt es, in die Höhlenwelten der Kents Cavern bei Torquay abzutauchen. Archäologische Funde deuten darauf hin, dass schon unsere Vorfahren vor rund 40.000 Jahren hier Zuflucht fanden. Bei einer Führung durch die Tropfsteinhöhle kann man die spektakulären Stalagmiten und Stalaktiten bewundern, die sich hier über die Jahrtausende gebildet haben, und die tiefe Stille dieses Ortes bei Dunkelheit erleben.



AdobeStock/Jan Jans



Charlestown | 38

Falmouth | 51

Fowey | 32

Lanhydrock House | 35

Looe | 28

Lostwithiel | 35

Mevagissey | 42

Polperro | 30

Roseland Peninsula | 48

St Austell | 38

St Mawes | 48

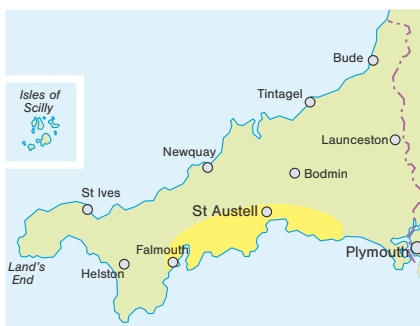
Truro | 46

Veryan Bay | 44

1

Kornische Kanalküste

» Nachdem die Eisenbahn Mitte des 19. Jh. Cornwall näher an London brachte und parallel dazu das Baden populär wurde, haben sich die Dörfer und Städtchen an der kornischen Südküste immer mehr dem Fremdenverkehr zugewendet.



☐ Blick auf Falmouth mit seinem kleinen Hafen

KLEINE HAFENORTE AM ÄRMELKANAL

Mit wenigen Ausnahmen münden alle Flösschen von Cornwall an der Südküste in den Ärmelkanal, und die vielen Flussmündungen, an denen sich schon vor Jahrhunderten Hafensiedlungen entwickelten, sind landschaftlich eine Augenweide.

Besucher, die dem großen Urlaubersanstrich entgehen möchten, sollten sich wandernd auf die Küstenpfade begeben. Es ist durchaus möglich, auch in der Hochsaison relative Einsamkeit zu finden

und darüber hinaus großartige Ausblicke auf die See zu genießen. Der **South West Coast Path**, der von Poole (der Nachbarstadt von Bournemouth) in Dorset die Küste in Richtung Westen entlangläuft, trifft hinter Plymouth auf kornisches Gebiet. Er folgt der Südküste über die Hafendörfer Looe, Polperro, Fowey und Mevagissey, läuft weiter über St Mawes und Falmouth, knickt dann gen Süden zum Lizard Point ab, führt weiter bis Land's End und von dort in Richtung Norden. Vorbei an St Ives, Newquay, Padstow, Tintagel und Bude verlässt er kornisches Gebiet kurz hinter dem Weiler Morvenstow und führt nach Devon hinein. Am Hartland Point knickt er nach Osten ab, geht bis zur breiten Trichtermündung des Flusses Taw, wendet sich nun nach Norden bis zum Bull Point und verläuft jetzt weiter erneut gen Osten. Hinter Lynmouth überquert der Pfad die Grenze zur Grafschaft Somerset und endet dann nach sage und schreibe 630 Meilen (oder auch rund 1000 km) im Örtchen Minehead. Damit umschließt der Pfad auf einem Teilstück die gesamte kornische Küste. Natürlich ist er auf voller Länge ausgeschildert, ein **gelber Pfeil mit einer Eichel** weist den Weg.

■ Der lokale Buchhandel hält Wanderführer über den South West Coast Path bereit, online kann man sich gut auf www.southwestcoastpath.org.uk informieren.

NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Lostwithiel und Lanhydrock House:** verwunschener Ort und herrschaftlicher Landsitz | 35
- ➔ **The Eden Project:** die größten Gewächshäuser der Welt, eine Fülle von Pflanzen und Aktivitäten für die ganze Familie | 41
- ➔ **The Lost Gardens of Heligan:** ein lange verborgener Garten und Park sind aus dem Dornröschenschlaf erwacht | 41
- ➔ **Trelissick Garden:** Kirschbäume, Kamelien, Hortensien und vieles mehr – einer der schönsten Gärten Cornwalls | 50

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.

Looe und **Polperro** sind während der Saison zwei heiß begehrte Orte; das äußerst sympathische **Fowey** ist ein wenig größer, und somit verteilen sich die Besuchermassen dort besser.

Etwas mehr im Hinterland liegt **St Austell**, wo nicht nur kornisches Bier gebraut wird, sondern es markiert auch das Zentrum der ehemaligen *China-Clay*-Region, in der über die Jahrhunderte das Kaolin für die Porzellanherstellung abgebaut wurde. Über **Charlestown**, den vom Zahn der Zeit keineswegs angenagten Hafen von St Austell, wurde das Produkt dann verschifft. Von hier ist es dann nur noch ein Sprung zum **Eden Project**, jenen gewaltigen und futuristisch anmutenden Gewächshäusern mit allen Klimazonen der Erde.

Mevagissey ist einer der typischen Hafenorte an der Südküste Cornwalls, der sogar in den Sommermonaten sei-

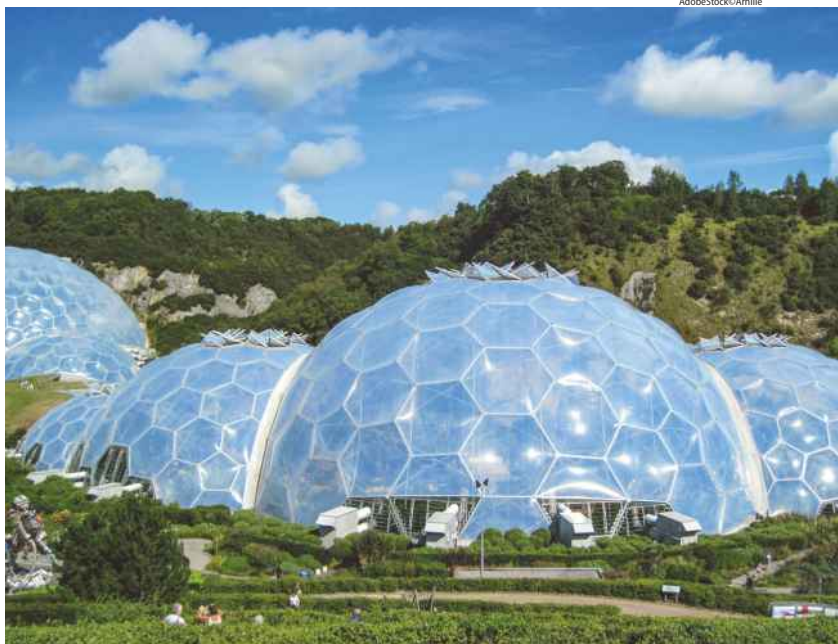
nen eigenen Charme bewahrt. Beliebte sind in der warmen Jahreszeit auch die Strände der **Veryan Bay**.

Weiter westlich gelangt der Besucher an die **Carrick Roads**, die Einfahrt in den natürlichen Tiefwasserhafen von Falmouth. Die kleine Festung im sympathischen **St Mawes** sicherte einst diese wichtige Bucht. Im Hinterland liegt **Truro**, die Verwaltungskapitale von Cornwall, doch für die Besucher ist **Falmouth** wesentlich ansehnlicher und mit dem neuen *National Maritime Museum* auch viel interessanter.

■ **Infos** zur kornischen Südküste finden sich auch unter **www.visitcornwall.com**.

☑ The Eden Project

AdobeStock©Armillé







Looe

Der Besucher, der sich entlang der englischen Kanalküste dem *West Country* nähert, überquert wenige Kilometer hinter Plymouth auf einer hoch über dem Mündungstrichter des **Tamar River** gelegenen Brücke den Fluss und ist damit in Cornwall angekommen. Parallel zu der im 20. Jh. erbauten Autobrücke führt die mehr als 100 Jahre ältere **Eisenbahnbrücke** über den Fluss, erbaut von *Isambard Kingdom Brunel* (1806–1858). Dieser geniale Ingenieur stellte sich den Herausforderungen der beginnenden Industrialisierung und baute sowohl Brücken als auch Häfen, Tunnel und Schiffe.

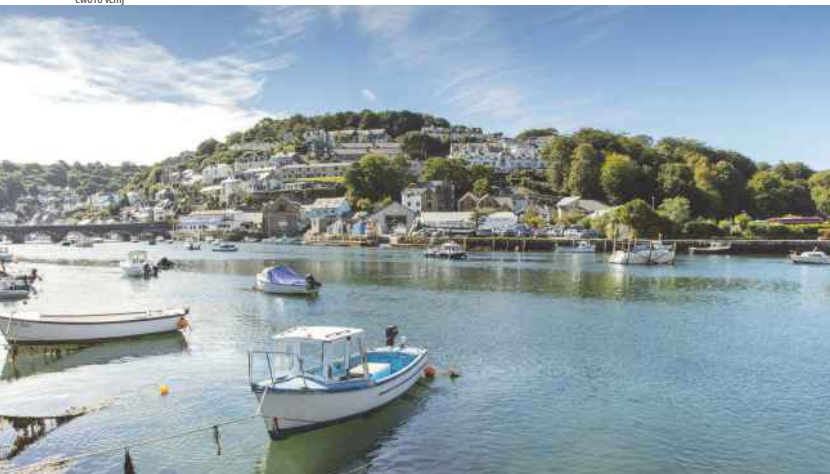
Nach kurzer Fahrt ist das 5100 Einwohner zählende Küstenstädtchen Looe erreicht, dessen beide Stadtteile – **East** und **West Looe** – sich am östlichen bzw.

am westlichen Ufer des Looe erstrecken. Die erste Erwähnung in den Chroniken datiert aus dem Jahr 1201. 1411 verband eine Brücke über den Mündungstrichter beide Ortsteile miteinander. In dem Band „The Illustrated Journeys of Celia Fiennes“, Reisebeschreibungen aus dem 18. Jh., heißt es, die Brücke habe im Jahr 1698 14 Bogen gezählt. 1853 errichtete man die heutige **siebenbogige Brücke** rund 100 m weiter flussaufwärts. Wer sich die Brücke vom Wasser aus anschauen will, kann sich mit dem kleinen Fährboot ab dem Fischereihafen übersetzen lassen.

Die Erfolgsgeschichte von Looe begann um das Jahr 1800, als die ersten **Bademaschinen** ins Meer hinausgerollt wurden. Dabei handelte es sich um kleine Hütten auf hohen Rädern, in denen man das frische Meerwasser abgeschirmt von der neugierigen Öffentlichkeit genießen konnte. Als 1879 die **Eisenbahnstrecke** bis nach Cornwall verlängert wurde, erlebte der Ort einen Besucherboom ungeahnten Ausmaßes – von da an waren die Strände jeden Sommer voll mit Menschen.

☒ Blick auf Looe

cw010 vcmlj



Der geschäftigere Teil des Ortes liegt am **Ostufer**; von der Brücke aus, in der Nähe des Fischmarkts, verläuft die weitgehend verkehrsberuhigte Fore Street in Richtung Süden. Sie ist von Läden, Pubs und Cafés gesäumt und endet am **Buller Quay** mit dem Hafen und einem Netzwerk von kleinen, katzenkopfgepflasterten Gassen. Eine lange Mole, der **Banjo Pier**, schützt die östliche Hafeneinfahrt, die westliche hingegen besteht aus natürlichem Fels. **East Looe Beach**, der schönste Strand des Örtchens, ist sommertags hoffnungslos überfüllt. Ruhiger geht es am felsigen **Second Beach** oder auch **Sanders Beach** genannten Abschnitt zu, den man durch einen Felseinschnitt – im lokalen Volksmund *Khaiber Pass* genannt – erreicht.

West Looe wird übrigens von der Bevölkerung häufig noch mit seiner alten kornischen Bezeichnung benannt: *Porpighan*. Im Gegensatz zum East Looe Beach ist der **Hannafore-Strand** steinig.

Von **Looe Harbour** aus – genau genommen die Trichteröffnung des Looe, die zweimal täglich bei Ebbe trocken fällt – operieren noch **ca. 12 Fischerboote**, hinzu kommen die Ausflugsschiffe für die Besucher. Da sich im Ort das Hauptquartier des *Shark Angling Club of Great Britain* (www.sharkanglingclubofgreatbritain.org.uk) befindet, kann man natürlich vom Buller Quay aus zu **Haifisch-Expeditionen** aufbrechen.

Wer nicht unbedingt einen dieser Meeresräuber an die Angel bekommen will, kann auf einer rund sechsstündigen Seereise mit einem kornischen Lugger die **Küstenszenerie** der Region vom Meer aus erleben. Außerdem gehen hier auch **Bootsfahrten** zur vorgelagerten Looe Island ab, deren offizieller Name

St George's Island ist. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Insel von den Deutschen bombardiert, die den Steinbrocken im Meer – so wird vor Ort kolportiert – mit einem Kriegsschiff verwechselten. Auf dem Felssplitter befand sich einmal ein keltisches Kloster, heute ist die Insel ein **Vogelschutzgebiet** und in Privatbesitz.

Fähren fahren von der Landungsbrücke des RNLI ab; die Station der *Royal National Lifeboat Institution* wurde 1866 eingerichtet.

■ **Looe Island Nature Reserve**, www.cornwallwildlifetrust.org.uk/explore/visit-looe-island, Fähre hin und zurück Erwachsene 12 £, Kinder 7 £, Eintritt Insel Erwachsene 8 £, Kinder 3 £; Fahrrfahrten sollten unter Tel. 07415-321072 oder über die Website www.looeseasafari.co.uk vorab gebucht werden.

The Old Guildhall an der Higher Market Street in East Looe ist eines der ältesten Gebäude der Stadt Looe und datiert um das Jahr 1500. Heute ist hier ein kleines **Heimatmuseum** untergebracht.

■ **Old Guildhall Museum & Gaol**, Higher Market Street East Looe, PL13 1AA, www.looemuseum.co.uk, April–Okt. Mo, Mi, Do und Fr 11–16 Uhr, Di und So 11–13.30 Uhr, Sa geschl., Erwachsene 3 £, Kinder frei.

Praktische Tipps

■ **Looe Visitor Information Centre**, Millpool Car Park, West Looe, PL13 2AF, Tel. 01503-262255.

■ **www.visitlooe.co.uk**

■ **Veranstaltungen:** **West Looe May Fayre** (Mai); **Looe Food Festival** (September); **Lugger Regatta** (Juni); **Looe Carnival Week** (August); **Looe Music Festival** (September).